

Knetseife - Seifenknete

48

Aus 2 MACH 1 – SCHMIERIGES ZUM SAUBERMACHEN, MALEN, KNETEN UND SPIELEN

Knetseife - Seifenknete

Alter: ab 4 Jahren (mit Seifenflocken), ab 5–6 Jahren (mit Schaben der Seife)

Material: 1 verschließbare Dose für die Seifenflocken, 1 Teelöffel, Lebensmittelfarbe; evtl. Glitzer, Plätzchenausstecher, Sandkastenförmchen pro Kind: 1 Stück (Kern-)Seife oder 4–5 TL gekaufte Seifenflocken, 1 stumpfes Kindermesser, 1 kleine Schüssel, 1 Teelöffel, 1 TL Stärkekleister; evtl. 1–2 Tropfen Duftöl (bei Kernseife), Frischhaltefolie

Vorbereitung: Kochen des Kleisters (s. „Die Nudel und der Pudding“ S. 68)

Dauer: 10–15 min (Schaben der Seife), 10–15 min (Knetseife)

Die Kinder nehmen ein Stück Seife und schaben mit dem Kindermesser kleine Flocken ab. Das ist etwas mühsam und vielleicht muss die Fachkraft jüngeren Kindern dabei behilflich sein. Das Schaben der Seife kann auch an mehreren Tagen durchgeführt werden. Die geschabten Seifenflocken können in einer verschließbaren Dose aufbewahrt werden. Die Kinder betrachten und befühlen die Seifenflocken genau. Die Fachkraft verteilt die Schüsseln an die Kinder und gibt in jede Schüssel 1 TL Kleister.

Die Kinder nehmen 2 TL Seifenflocken und rühren sie mit dem Löffel unter den Kleister. Ist der Seifenteig in der Schüssel noch zu feucht, geben die Kinder noch mehr Seifenflocken hinzu. Die Kleister-Seifen-Masse sollte sich wie ein Kloßteig anfühlen. Für ein größeres Stück Knetseife gibt die Fachkraft wieder je 1 TL Kleister und 2–3 TL Seifenflocken aus, die Kinder kneten dies unter. Die Kinder können die farblose Knetseifenmasse aufteilen und mit unterschiedlichen Lebensmittelfarben verschiedenfarbig einfärben oder Glitzer hinzufügen.

Sie verwenden die Knetseife wie herkömmliche Knete. Sie können Figuren ausformen, Farben miteinander kombinieren oder ganz eigene Kreationen erstellen. Dazu können sie Plätzchenausstecher oder Sandkastenförmchen verwenden.

Am Ende lassen die Kinder die Knetseife an der Luft liegen, dadurch wird sie fest wie normale Seife und kann auch so verwendet werden. In Frischhaltefolie eingewickelt bleibt sie einige Tage lang knetbar.

Hinweis

Statt Lebensmittelfarbe kann zur Herstellung farbiger Knetseifenmasse bunte Seife verwendet werden.



Was steckt dahinter?

Seife wird aus Fett gemacht. Sie besteht aus zwei unterschiedlichen Teilen. Der eine Teil mag Fett, der andere Teil (Salz) mag Wasser. Deshalb verträgt sich Seife mit Wasser und Öl gleichzeitig. Stärkekleister klebt die Seifenflocken zusammen.

Hast du eine Ahnung, was Seife überhaupt ist?

Seife wird aus Fett oder Öl gemacht. Zu dem Fett oder Öl wird eine Chemikalie gegeben. Diese gehört nicht in Kinderhände und darum kannst du leider Seife nicht selber herstellen. Diese Chemikalie macht das Fett kaputt, dabei entsteht ein Salz. Du weißt ja vielleicht schon, dass sich Salz gut in Wasser löst (s. S. 20). Das tut die Seife auch, aber ein Teil von der Seife verhält sich immer noch wie ein Fett. Seife besteht aus zwei unterschiedlichen Teilen, die auf einer Seite eher Wasser mögen, auf der anderen Seite lieber Fett. Darum kann Seife sich sowohl in Wasser lösen als auch mit Fett oder Öl verbinden.

Anknüpfende Kreativ-Idee

Die Kinder können die Figuren nach Belieben formen – freihändig, mit Sandkastenförmchen oder mit Plätzchenausstechern.



Einfach Knete

Alter: ab 4–5 Jahren

Material: 1 große Schüssel, 1 Esslöffel, 1 Teelöffel; evtl. Lebensmittelfarbe, 1 Glas
pro Kind: 1 Schüssel, 1 Teelöffel, 2 EL Mehl, 1 EL Salz, 2 EL warmes Wasser, 1 TL Öl, 1 Pipette

Vorbereitung: Abfüllen des warmen Wassers, Herstellen der Mehl-Salz-Mischung (pro Kind 2 EL Mehl und 1 EL Salz in einer großen Schüssel vermischen)

Dauer: 10 min

Die Fachkraft verteilt die Schüsseln und Löffel an die Kinder und gibt jeweils 2 EL Wasser sowie 1 TL Öl in die Schüsseln.

Nach und nach verteilt sie die Mehl-Salz-Mischung an die Kinder. Sie beginnt mit einem EL pro Kind. Am Ende soll jedes Kind 3 EL davon erhalten. Für bunte Knete verteilt die Fachkraft Lebensmittelfarbe.

Die Kinder rühren das Salz-Mehl-Gemisch schrittweise unter. Ist der Teig der Kinder zu feucht geworden, gibt die Fachkraft noch etwas von dem Mehl-Salz-Gemisch dazu.

Ist der Schüsselinhalt der Kinder zu bröselig, geben die Kinder vorsichtig etwas Wasser mit der Pipette hinzu und kneten dieses unter. Wenn sich die Knete wie ein geschmeidiger Teig anfühlt, ist sie fertig.

Die Kinder lagern die Knete in einer verschließbaren Dose, damit sie nicht austrocknet.

Hinweis

Leider ist diese Knete nicht ewig haltbar. In anderen Rezepten zur Herstellung von Knete wird Zitronensäure oder Alaun hinzugegeben, um sie haltbar zu machen. Beides gehört jedoch nicht in Kinderhände. Darum die Knete einfach entsorgen und wieder neue herstellen, wenn sie nicht mehr gut riecht.



Was steckt dahinter?

Salz bindet Wasser im Teig und macht ihn dadurch haltbar. In Mehl befindet sich neben Speisestärke ein Kleber (Gluten), der die Knete oder den Teig geschmeidig macht. Deshalb verhält Mehl-Knete sich anders als Stärke-Knete.

Salzteig ist anders als normaler Teig, den du vom Kuchenbacken kennst. Wie der Name schon sagt, besteht er neben Mehl aus ganz viel Salz. Deshalb kann man ihn auch nicht essen. Das Salz wird gebraucht, damit der Teig nicht schlecht wird oder zu schimmeln beginnt. Bakterien und Schimmelpilze mögen es feucht. Das Salz bindet das Wasser im Teig. Sie können sich dann nicht vermehren und der Teig verdirbt nicht.

Mehl besteht neben Stärke auch aus einem Kleber (Gluten), der dafür sorgt, dass der Teig besser zusammenhält und das Brot oder der Kuchen beim Backen braun werden. Es gibt Menschen, die diesen Kleber nicht gut vertragen können und darauf allergisch reagieren. Für diese Menschen gibt es extra Lebensmittel ohne Gluten.

s. „Salz als Wassersauger“ S. 26

s. „Die hilfsbereite Kartoffel“ S. 28

Anknüpfende Kreativ-Idee

Salzteigfiguren: Aus dem Knetteig können Figuren modelliert werden. Lässt man sie an der Luft trocknen, wird die Knete wie Salzteig fest.

